

„Manifestieren von Wünschen, Visionen und Zielen“



Einzutreten in diese Runde, geliebte Schwester, geliebter Bruder, bereitet mir grosse Freude. Denn zu sehen wie eure Herzen geöffnet sind, wie sie strahlen vor Freude und Liebe ist eine wundersame Einladung an mich. Und so bin ich direkt vom Olymp gekommen um nun bei euch zu sein. Ja, so bin ich da, so stehe ich nun mit meiner Energie in eurem Kreise und ich bade mich – ja hört zu – ich bade mich in eurer Energie. Denn so wundersam ihr nun leuchtet und strahlt, so wundersam ist die Energie, welche hier in diesem Kreise ist. Und so gross ist meine Freude darüber. **Ich bin Athena Pallas.** Und so habt ihr euch heute hineinbegeben in dieses Gefühl der Freude, der Kreativität und aber auch der Liebe. Und so habt ihr euch gedanklich und auch bildlich damit auseinandergesetzt, welche Wünsche, Sehnsüchte und Visionen ihr in euch tragt. So habt ihr euch in eine sehr fruchtbare Energie hineinbegeben, welche in euch steckt und lodert. Ja, und so mag es euch auch wie ein spielerischer Tag vorgekommen sein – ein Tag der Leichtigkeit und der Freude – gebadet in Energie dieser Freude und Leichtigkeit. Und so stelle fest, geliebte Schwester, geliebter Bruder, es ist deine Freude und deine Leichtigkeit, welche nun in diesem Moment steckt. Und so mag euch diese Leichtigkeit und Freude manchmal auch in eurem Alltag fehlen. So hast Du nun die Feststellung und Erfahrung gemacht, geliebte Schwester, geliebter Bruder, dass diese Energien in Dir vorhanden sind, dass Du die Möglichkeiten hast diese Energien frei auszuleben. Ja, so hast Du geschöpft, geliebte Schwester, geliebter Bruder; nicht nur Ideen und Bilder hast Du Dir geschnipselt – nicht nur Bilder hast Du hergestellt, sondern Du hast in Dir Gefühle geschöpft – in diesem Deinen Klangkörper hast Du Deine eigenen Melodien zum Ausdruck und zum Vorschein gebracht. Ja, und so freue Dich! Freue Dich an dieser Leichtigkeit und Freude, aber auch an diesem Gefühl der Liebe und wisse, dass es Deine Melodie ist, welche Du nun wahrnehmen kannst. Ja, spüre einmal in Deinen Körper hinein. Fühle, wie es sich anfühlt in Dir. Ja so mag es Dir vorkommen, als seiest Du grösser. Und so entspricht dies auch Deiner ersten Meditation, welche Du heute mit St. Germain – der Dich hat anwachsen lassen in Deine wahre Grösse – schon vollzogen hast. Und schon dies war ein belebendes Gefühl. Und nun, nachdem Du, ja so nenne ich es nun mal, gebastelt, geklebt, gekleistert und geschnitten hast – in Momenten in welchen Du diese Freude ausgelebt und zum Ausdruck gebracht hast – hast Du diese Leichtigkeit erfahren, welche Du vielleicht als Kind immer mal wieder erfahren hast, welche Du manchmal auch in Deinen tagtäglichen Tätigkeiten erfahren kannst. Und dennoch sei ehrlich, so oftmals bleibt diese Leichtigkeit – Deine Leichtigkeit – auf der Strecke Deines Alltagsgeschehens. Und so ist es für mich wundersam dieses Leuchten anzusehen, welches Du ausstrahlst, geliebte Schwester, geliebter Bruder. Ja so leuchtest Du nun intensiver in diesen Farben der Freude, der Liebe – ja und so wiederhole ich es – der Leichtigkeit.

So manches Mal steckt ihr Menschen fest, in Zukunft oder in der Vergangenheit. Oftmals neigst auch Du dazu, Dich gedanklich in der Vergangenheit festzuhängen und festzukrallen. So wiederholst Du Vergangenes immer wieder. Ja, Dein Gedankenkarussell dreht sich immer wieder in diesem Vergangenen und nicht mehr Realen. Und manches Mal sind es auch Momente der Schwere und Traurigkeit, welche Du immer und immer und immer wieder nach vorne holst.

Und dann gibt es die zweite Möglichkeit – Du begibst Dich in die Zukunft. Und so fehlt Dir immer mal wieder der Bezug zum Hier und Jetzt!

Ja, viele Menschen von euch tendieren dazu, sich immer wieder als Pendler zwischen Vergangenheit und Zukunft zu verhalten. Und dabei vergesst ihr oftmals die Gegenwart. Und dieses Gefühl, diese Tätigkeit, dieses Kreativsein, welches Du heute erlebt hast, hat Dich wieder einmal bewusst in die Gegenwart geführt. Auch wenn Du mit den Wünschen, Visionen und Ideen beschäftigt warst, so ist dieses Gefühl, geliebte Schwester, geliebter Bruder, welches Du jetzt empfindest – welches Du nun in Deiner Brust trägst – das Bestimmende, welches Dir Sicherheit gibt und in Dir auch das Gefühl des Vertrauens warm hält. Dass die Zukunft sich so ergeben wird, wie Du es Dir nun vorstellst. Und so ist es mir nun ganz wichtig, dass Du Dich ganz bewusst noch einmal hineinbegibst, in dieses Gefühl, in diese Bilder – Deine Bilder – Deine Collage, wie Du es nennst. Und so gehe noch einmal mit Deinem innerlichen Auge und Deiner innerlichen Vorstellungskraft hinein. Ja so manches, was Dir am Herzen liegt, hast Du vielleicht noch nicht zum Ausdruck bringen können. Wo sind Bilder da, welche stellvertretend stehen für diese Ereignisse, Situationen und Begebenheiten, welche Du Dir erwünschst, erhoffst und Dir jetzt nun schöpfst? Und so begib Dich nun ganz hinein. „So begib Dich nun ganz hinein“ bedeutet auch, begib Dich auf Deiner Gefühlsebene ganz hinein – in dieses Gefühl des Ankommens und des Daseins. Ja es geht um dieses DASEIN, um dieses Sein – um dieses hier Sein. Und so werde eins mit Deiner Collage. Und so weißt Du schon, wie Du es heute Morgen schon gelernt und gehört hast, dass Du Dich in ein Bild hineinatmen kannst. Und so atme Dich nun auch jetzt mit tiefen Atemzügen in Deine Collage hinein.

Verbinde Dich dazu erst einmal – wie Du es schon gewohnt bist – über Deine Füße mit Mutter Erde. So dass Du Dich wie ein stark gewachsener Baum fühlst, welcher Wurzeln hat, die tief in Mutter Erde hinunterreichen. Dann schliesse diesen Kontakt. Und so spürst Du auch, wie es nun an Deinen Füßen zu kribbeln beginnt, wie es an Deinen Fusssohlen warm wird und wie es sich beruhigend und gleichzeitig belebend anfühlen mag. Und dann stelle Dir vor, dass Deine goldenen Wurzeln bis zum Mittelpunkt von Mutter Erde hinunterwachsen, damit Du geankert, aufgehoben und da bist, geliebte Schwester, geliebter Bruder. Und dann stelle Dir vor, wie Du Deine Collage nun auf deinen Händen hältst. Und dann atme Dich mit tiefen Atemzügen hinein. Atme Dich in Deine Collage hinein. Nicht nur in diese Bilder hinein, sondern atme Dich auch in Deine Gefühle hinein – in diese positiven Gefühle, dieses Glücklich-Sein, diese Leichtigkeit, Freude und Liebe, welche da drinnen stecken. Ja, erfreue Dich an Deinem Produkt, und gib all Deine Liebe zu diesem Bild hinzu. Stelle Dir vor, wie Deine Collage lebendig wird. Ja, wie diese Freude, welche Du ausstrahlst, nun auch aus diesem Deinem Bild zurückstrahlt. Und so mögen Menschen hinzukommen, welche in dieser, Deinen, zukünftigen Situation von Bedeutung sind. Ja so lade sie ein, all diese Seelen und Wesenheiten, die es benötigt um dieses, Dein Leben zu bereichern, auszuschnücken, lebenswert, freudig und leicht zu machen. Und dann stelle Dir vor, wie Du diesen Menschen begegnest, wie Du sie umarmst, begrüsst, liebst, liebkost und in Deine Arme schliesst. Ja, so als ob sie Dir in Natura und Realität gegenüber stehen würden und Dich nun in physischer Form in dieser Situation begleiten würden. Mach es ganz realistisch und klar, so wie es Dir im Alltag widerfährt.

Dann begib Dich hinein und öffne Deine Herzens-Tore, damit Deine Liebe aus Dir ausfließen kann. Und so wirst Du, wie von einem Bumerang getroffen, auch die Energie spüren, welche zu Dir zurückkehrt. Ja so wird es dieselbe Energie sein – die Energie der Herzen und der Liebe. Was Du aussprühst, kehrt zu Dir zurück.

Also öffne Dein Herz und Deine Herzenspforten, um Deine Liebe zu verteilen. Und je mehr Liebe Du an verschiedene Menschen gibst, geliebte Schwester, geliebter Bruder, umso mehr Liebe wird zu Dir zurückströmen.

Deshalb halte die Tore Deines Herzens offen, damit die Liebe in Dich einfließen kann. Ja, und vielleicht sind es nicht nur Menschen, welche Du in diese, Deine Gedanken und Gefühle einschliesst. So mag es auch Dein Umfeld sein. Vielleicht sind es Tiere oder

Pflanzen, vielleicht ist es die Natur, die ganze Erde, der ganze Globus und Planet oder das gesamte Universum.

Ja, öffne Dein Herz für alles was nun zu Dir strömen will. Denn, geliebte Schwester, geliebter Bruder, es gibt so viel, was Dich mit Fülle und Liebe überschütten möchte. So musst Du nur bereit sein es anzunehmen. Eine jede Blume, die Dir begegnet, möchte Dich beglücken. Ein jedes Lächeln, eines noch so fremden Menschen, möchte Dich beglücken. Und so gilt es doch nun auch anzunehmen, was zu Dir strömen will. Und so spürst Du schon, wie Du gefordert sein wirst im Verteilen Deiner Liebe, aber auch im Annehmen, was Dir da entgegenströmt und zukommt. Und so lasse diesen Strom in Deinem Herzen ein- und ausgehen. Lasse alle Energien fließen, überfließen und übersprudeln. Und so werden Leichtigkeit und Freude in Dir zunehmen. Und Du wirst spüren, wie immer mehr und mehr Leichtigkeit und Freude in Dir entsteht. Und so mag es auch sein, dass Du diese Gefühle als Hitzewallungen wahrnehmen kannst. Dann erfreue Dich an diesen Hitzewallungen. Denn wisse, es sind Energien, die Dich beschenken wollen, aber auch Energien, mit welchen Du andere beschenken kannst. Und so brauchst Du Dich an diesen Wallungen nicht zu stören, sondern erfreue Dich, denn es ist überschüssige Energie, welche auch Du zu verteilen hast. Im Wissen, dass wenn Du gibst, das auch wieder zu Dir zurückkommt.

Dann atme Dich wieder bewusst in die nächste Sequenz Deiner Collage hinein. Vielleicht gibt es noch Ecken, Bilder oder Bereiche, welche Du noch nicht mit Deinem Geist mit Deiner Energie belebt hast. Dann begib Dich dahin, damit all Deine Visionen, Wünsche und Vorstellungen, welche Du da miteinbezogen hast, nun von Deiner Energie – von Deiner Liebes-, Freudes- und Leichtigkeitsenergie – durchströmt und durchflossen werden. Und damit es Dir leichter fällt, geliebte Schwester, geliebter Bruder, bin ich dabei mit meiner Energie. So durchströme ich Dich, in jeder Faser und Zelle Deines Körpers. So sollst Du meine Energie wahrnehmen. Und so wird auch meine warme Energie Dich durchfluten. So wird auch meine Energie bei Dir sein, um Dich zu beleben – um Dein Feuer weiter anzuheizen.

Wisse, dass ich bei Dir bin, wann immer Du mich brauchst und suchst. Und so bitte ich Dich auch, wenn Du zu Hause angekommen bist, einen Platz auszusuchen, an welchem Du diese Collage immer wieder in Dein Bewusstsein holen kannst – immer wieder hervorholen und Dir bewusst machen kannst. Und dann, geliebte Schwester, geliebter Bruder, dann rufe mich dazu, damit ich ein jedes Mal, wenn Du Dich in Dir in diese Energie hineinbegibst, wieder bei Dir sein kann. Und so wirst Du mich in Dir und in Deinem ganzen Körper spüren. In jeder Faser und Zelle Deines Körpers werde ich mich wieder durch Wärme, Leichtigkeit und Freude ausbreiten und bemerkbar machen. Ja, so wird ein wunderbarer, warmer Schauer Dich durchstrahlen, durchfließen und durchglänzen, wenn Du mich rufst. So nenne mich bei meinem Namen, dann bin ich bei Dir. So brauchst Du mich nicht laut zu rufen, so reicht es aus, wenn Du mich schon nur gedanklich in Dein Bewusstsein holst. Mein Name ist, damit Du ihn nicht vergessen kannst, Athena Pallas. Und wisse, ich bin bei Dir, wo immer Du gehst und stehst. Und so werde ich auch die Energie Deiner Collage damit aufrecht erhalten, soweit Du sie aufrecht erhältst – damit sie aktiv werden kann, damit sich umsetzen kann, was immer Du Dir wünschst, erhoffst und ersehnt. Und je stärker Du Deine Gefühle immer wieder beflügeln kannst, umso leichter, geliebte Schwester, geliebter Bruder, werden sie zu Dir fließen, Deine Wünsche.

Halte nicht nur Deine Herzenspforten offen, sondern halte auch Deine physischen Tore geöffnet, damit zu Dir fließen kann, was zu Dir fließen will – die Fülle des Lebens.

Ich bin bei Dir. Ich begleite Dich. **Ich bin Athena Pallas.**